
 Mittwoch erste Nachmittagstour 2017



Die Freizeitsportler hatten sich mit Martin Baggeroer und Roland Knauer zwei Experten zu unterschiedlichen Themen eingeladen.

 Referat

KFD blickt auf die Geschlechterrolle

Everswinkel (gl). Es geht darum, den „Kopf einmal zu drehen“, um einen anderen Blick auf die Geschichte zu bekommen, und herauszufinden, welche Rolle Frauen in der Geschichte haben.

Mit diesem Ansatz erläuterte Dr. Julia Paulus vom Referat für Frauen- und Geschlechtergeschichte beim Institut für Westfälische Regionalgeschichte des LWL auf Einladung der KFD-Frauen in Everswinkel, worum es insbesondere bei der Erforschung von Geschlechtergeschichte geht. Zum einen sollen Frauen und ihre Leistungen auch bei der Darstellung von Geschichte sichtbar gemacht werden.

Für die historische Forschung sei es aber ebenso wichtig, Frauen und Männer in ihrem jeweiligen Verhältnis zueinander zu betrachten. Dieser Blick solle dazu beitragen, die oft unbezahlten Tätigkeiten und Leistungen von Frauen im gesellschaftlichen und (haus)wirtschaftlichen Bereich für das Gemeinwohl anders wert zu schätzen, sagte Dr. Paulus.

Ergänzt wurde der Einblick in



die Geschlechtergeschichte durch eine Fülle von praktischen Tipps und Fundstellen, mit denen sich Interessierte selbst in der Frauengeschichtsforschung versuchen können. Ausstellungen, Erinnerungsorte und Spaziergänge gehören dazu, eine Idee, die die KFD-Frauen beim jüngsten Pfarrfest mit ihrer Spurensuche rund um St. Magnus bereits einmal ausprobiert haben. „Wir werden uns jetzt überlegen, ob wir mit diesen vielen Anregungen an unserem Frauengeschichtsprojekt in Everswinkel weiterarbeiten können“, kündigte Martina Arndts-Haupt an.

Polizei: „Fit ab 50“ holt sich Rat fürs Rad

Everswinkel (gl). In einer Informationsveranstaltung der Gruppe „Fit ab 50“ drehte sich alles ums Fahrrad und das verkehrsgerechte Verhalten im Straßenverkehr als Radfahrer. Dorf-Polizist und Polizeihauptkommissar (PHK) Martin Baggeroer machte die Zuhörer auf verschiedene Verkehrssituationen, insbesondere auf die Gefahrenschwerpunkte im Dorfbereich, aufmerksam. An diesen neuralgischen Punkten komme es wiederholt zu Fehlverhalten von Radfahrern, sagte er. So werde die Vorfahrtsregelung im Kreisverkehr Grothues nicht immer von Radfahrern richtig beachtet, da durch die Beschilderung „Vorfahrt gewähren“ Radfahrer warten müssten. Weiterhin sprach er das widerrechtliche Benutzen von Gehwegen, insbesondere an der Ampelkreuzung Freckenhorster Straße, an.

Roland Knauer, Inhaber der Firma Zweirad Knauer, informierte über Neuerungen der Fahrradtechnik. Er erläuterte den sachgerechten Umgang mit einem Akku des E-Bikes. Statistiken be-

legen, dass die Unfälle mit E-Bikes im Vergleich 2015/2016 um 20 Prozent gestiegen sind. Roland Knauer stellte die neue Modell-Generation der Fahrradsattel heraus, denn ein richtig angepasster Sattel trägt nicht unwesentlich zum späteren Fahrvergnügen bei. So bietet die Zweirad Knauer GmbH eine individuell ergonomische Anpassung des Sattels gestützt auf neuester Technik an. Die neue Anpassungstechnik gewährleistet richtiges Sitzen und verhindert spätere Probleme beim Fahrradfahren. Die 14 Teilnehmer an der Infoveranstaltung zeigten sich beeindruckt von Ausführungen der beiden Referenten und konnten durch individuelle Fragen Wissensdurst stillen.

□ Die erste Nachmittags-Radtour beginnt am Mittwoch, 29. März, um 14 Uhr und führt traditionell vom Rathaus zum Alten Backhaus in Einen. Bei Regenwetter wird kurzfristig ein Pkw-/Bulli-Fahrdienst organisiert.

 www.fit-ab-50-everswinkel.de